

Das Auge hebt mit

HEBEGERÄTE. Krane haben eine Jahrtausend alte Tradition und sehen zumeist immer gleich aus. Hydrobull will dieses Image durchbrechen, und verpasst so den eigenen Werkstattkränen ein außergewöhnliches Design.

*Ungewöhnliches Äußeres für ein klassisches Hebegerät: **Hydrobull-Werkstattkran von Frenzen.***



Foto: Frenzen

Kompakte Werkstattkrane von Hydrobull

Das Design ist dabei nach Hersteller-Angaben beim deutschen Patentamt gemeldet und geschützt – und damit Hydrobull-spezifisch. Den großen Vorteil dieser Bauart sehen die Hebespezialisten nicht nur darin, ein vergleichsweise ausgefallenes Design zu besitzen, sondern in der Industrieverision auch über eine größere Ausladung vor der Hydraulik mit 13 Ausleger-Verstellmöglichkeiten zu verfügen. Somit erreicht der Kunde weiter- und höhergelegene Lasten.

Weiterhin können diese Krane kostengünstig in der Normalausführung mit elektrischem Hub- und Fahrwerk ausgerüstet werden. Ganz neu ist der Antrieb über die beiden Lasträder. Dadurch soll eine besondere Bodenhaftung erzielt werden, sowohl mit, als auch ohne Last am Kranhaken. Letztendlich will man durch diese Anordnung ein Durchdrehen des Lenkrades verhindern, und ein verzögertes langsames Anfahren ebenso ermöglichen wie die millimetergenaue und vorsichtige Annäherung an teure Maschinen.